

Abstiegskampf deutet sich an

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Das Herren-65-Team des TC Falkenberg steht in der Tennis-Regionalliga vor einer schweren Saison. Einen Vorgeschmack erhielten Hasko Schilling & Co. bereits am ersten Spieltag durch die 2:7-Niederlage beim Titelaspiranten Club an der Alster. Denn personell besitzt der TCF nach Igor Lustigs Operation und voraussichtlichem Saisonauskauf kaum Alternativen: Schließlich steht Stan Zbnonikowski, der in der Winterserie noch für Furore sorgte, im Sommer nicht zur Verfügung.

„In dieser hohen Klasse braucht man eigentlich acht Spieler, wir haben sechs“, erklärt Hasko Schilling, der zudem im nächsten Match noch um den Einsatz von Wolfgang Gallwitz (Muskelfaserriss) bangen muss, das Dilemma. „Zudem laufen für fast jeden Gegner ausländische Akteure auf“, so Falkenbergs

Kapitän weiter. Er selbst hatte es beispielsweise mit dem Ungarn György Orozs, der Nummer acht in der Welt (Herren 65) zu tun und verlor deutlich mit 3:6 und 1:6. Reinhard Nolte bekam vom Österreicher Wolfgang Potutschnig gar die „Brille“ verpasst. Erst an den Positionen fünf und sechs waren die Gäste gleichwertig besetzt. Klaus Hundrieser vergab jedoch beim 6:7 und 5:7 im ersten Durchgang einen Satzball, doch zumindest Norbert Baumgardt holte einen Zähler für den TCF im Einzel. Den zweiten Punkt steuerte das Doppel Reinhard Nolte/Klaus Hundrieser bei.

Club an der Alster – TC Falkenberg 7:2: Orozs – Schilling 6:3, 6:1; Kubeng – Becker 6:1, 6:1; Potutschnig – Nolte 6:0, 6:0; Knappe – Gallwitz 6:1, 6:1; Palm – Hundrieser 7:6, 7:5; Heinricy – Baumgardt 4:6, 0:6; Orozs/Kubeng – Becker/Gallwitz 6:0, 6:0; Potutschnig/Pohl – Schilling/Baumgardt 7:6, 6:0; Knappe/Heinricy – Nolte/Hundrieser 2:6, 6:3, 8:10

FM